

Tokenisierung und mobile Zahlungen

Technische Anbindung und Vertragsmanagement zu Wallet-Providern



Mit der neuen Generation von Debitkarten sind Anwendungsfälle rund um Tokenisierung möglich. Die Merchant-Tokenisierung ermöglicht die Durchführung von sicheren, tokenbasierten Online-Zahlungen. Darüber hinaus können Karteninhaberinnen und Karteninhaber ihre Debitkarte bei Wallet-Providern wie Apple Pay oder Samsung Pay hinterlegen, um schnell, sicher und bequem zu bezahlen.

Was bieten wir an?:

Verfügbare Wallet-Provider

- Samsung Pay
- Apple Pay
- Google Pay (inklusive Fitbit)
- Wearables (inklusive Garmin, Fidesmo & SwatchPAY!)

Provisionierungs-Authentifikationsmethoden

- Callcenter-Authentifikation
- SMS OTP (One-Time-Password)
- In-App-Provisionierung

Weitere Services

- Vertragsverwaltung durch SIX
- Token-Lifecycle-Management durch SIX
- Transaktionsprocessing und Reporting über SIX
- Gebührenmanagement für Apple Pay

Technische Anbindung

Über die Basis-Tokenisierungs-Services stellt SIX die Verbindung zu den Token-Services von Mastercard und Visa sicher. Dies ermöglicht einerseits die Merchant-Tokenisierung, bei der Debitkarten als Token bei Online-Händlern hinterlegt werden können. Andererseits bildet die Issuer-Tokenisierung die Grundlage für Mobile-Payment-Lösungen wie Apple Pay, Google Pay und Samsung Pay.

Zusätzlich steuert SIX das Lifecycle-Management über bestehende Kanäle und erfüllt dabei alle technischer und prozessualen Anforderungen.

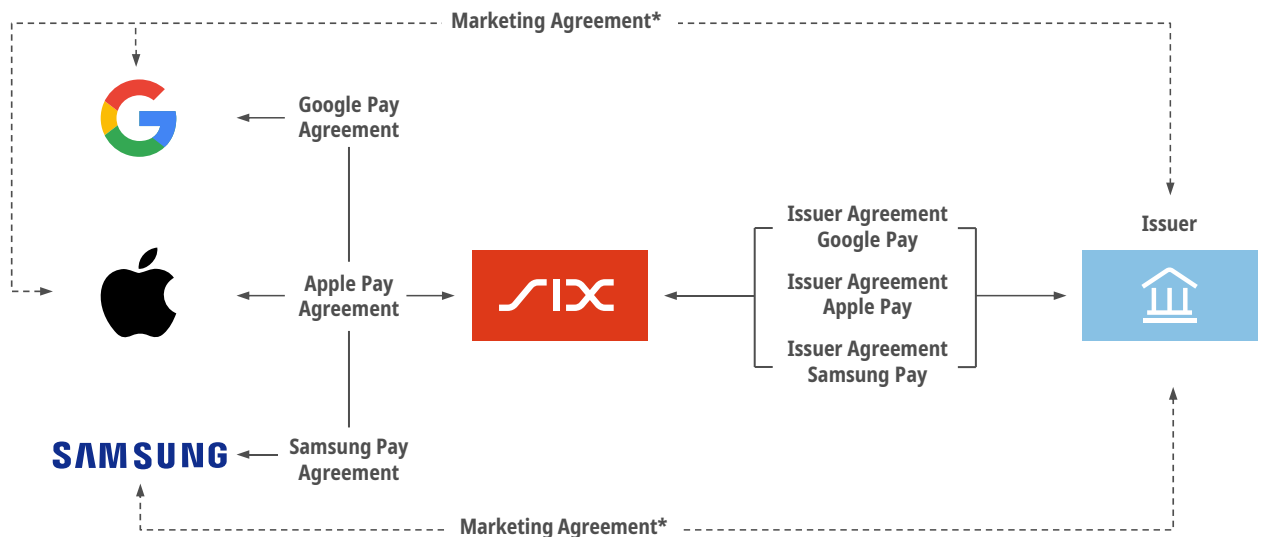


Token – einfach erklärt.

Ein Token ist eine mit einem Hashwert verschlüsselte digitale Sub-Karte, die einem bestimmten Verwendungszweck zugeordnet ist. Er wird in einem Wallet hinterlegt und ermöglicht sichere Zahlungen.

Vertragliche Anbindung

Set-up der Vertragssituation zwischen Wallet-Provider und SIX sowie dem Issuer



* Marketing Agreement (direkte Zusammenarbeit) nur bei Issuern mit über 100'000 Karten. Ansonsten erfolgt die Koordination über SIX.

Vertragliche Anbindung an Wallet-Provider

SIX schliesst mit allen Wallet-Providern individuelle Kooperationsverträge, die Rechte und Pflichten klar regeln. Für Apple Pay, Google Pay und Samsung Pay bestehen jeweils separate Issuer Agreements zwischen SIX und den Banken. Bei Banken mit mehr als 100'000 Karten ist zusätzlich eine Vereinbarung zwischen dem Issuer und dem Mobile-Wallet-Provider erforderlich, da beim Launch eine direkte Marketingbetreuung vorgesehen ist. Für Banken mit weniger Karten koordiniert SIX die Marketingaktivitäten gemeinsam mit der Bank. Mit weiteren Wallet-Provider wie Garmin, Fitbit oder Swatch ist kein zusätzliches Vertrag notwendig.

Die Issuer Agreements ergänzen bestehende Verträge wie das Issuing Processing Agreement und die Scheme-Lizenzverträge.

Die Vertragsanhänge wie Dienstleistungsbeschreibungen und Service Level Agreements werden gezielt um Themen zur Tokenisierung und zu Mobile Payment erweitert.

Operativer Support

Die Anbindung an Wallets stellt spezifische Anforderungen an den operativen Betrieb:

- 1. Kundendienst-Support-Registrierung.** Bei der Registrierung («Provisionierung») von Endkunden für ein Wallets kann es erforderlich sein, die Berechtigung über den Kundendienst zu verifizieren. Die Wallet-Provider verlangen die Verfügbarkeit dieses Kanals. SIX stellt die sichere Identifikation der Endkunden über das eigene Callcenter rund um die Uhr (24/7) sicher.
- 2. Reporting.** SIX übernimmt für den Issuer das Reporting an die jeweiligen Wallet-Provider.
- 3. Gebührenregelung für Apple Pay.** Das Reporting an Apple löst Gebühren aus, die vom Issuer zu tragen sind. SIX übernimmt die Zahlung dieser Gebühren und verrechnet sie dem Issuer im Rahmen der monatlichen Scheme-Gebühren. Die Höhe der Apple-Pay-Gebühren ist vertraulich und wird ausschliesslich nach Unterzeichnung einer entsprechenden Geheimhaltungsvereinbarung offengelegt.

Ein zentraler Vorteil der Tokenisierung liegt im verbesserten Datenschutz und der deutlich verringerten Anfälligkeit für Cyberangriffe.

Vorteile für Sie als Bank

 Vertragsverhandlungen durch SIX	Wir übernehmen die Vertragsverhandlungen mit den Schemes und den Wallet-Providern. Sie unterzeichnen lediglich das jeweilige Issuer Agreement mit SIX.
 Moderne Anwendungsfälle	Erweitern Sie Ihr Angebot und ermöglichen Sie Ihrer Kundschaft neue Anwendungsmöglichkeiten rund um das sichere Bezahlen mit dem Smartphone.
 Kostenreduktion	Senken Sie Ihre Aufwendungen im Bereich Fraud-Management durch die erhöhte Sicherheit im digitalen Zahlungsverkehr.

Vorteile für Ihre Kundschaft

 Sicherheit bei Online-Zahlungen	Sensitive Kartendaten werden weder online noch beim Händler gespeichert. Stattdessen kommt ein verschlüsselter Hashwert zum Einsatz – das schafft Vertrauen und erhöht die Sicherheit.
 Vereinfachtes Einkaufserlebnis	Die Debitkarte kann direkt beim Händler hinterlegt werden. Das manuelle Eingeben der Kartendaten entfällt, wodurch sich der Check-out-Prozess spürbar beschleunigt.
 Mobile Bezahlung	Ermöglichen Sie Ihrer Kundschaft, bequem per Smartphone oder Wearable zu bezahlen- mit Apple Pay auf iOS- sowie mit Google Pay oder Samsung Pay auf Android-Geräten.
 Transparenz über Kartenhinterlegung	Ihre Kundschaft behält jederzeit die Kontrolle darüber, wo ihre Karte hinterlegt ist, und kann diese bei Bedarf selbstständig deaktivieren.

Keine der hierin enthaltenen Informationen begründet ein Angebot oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstrumentes. SIX Group AG bzw. ihre direkten und indirekten Tochtergesellschaften (nachfolgend «SIX») haften weder dafür, dass die enthaltenen Informationen vollständig, richtig, aktuell und ununterbrochen verfügbar sind, noch für Schäden von Handlungen, die aufgrund vonxx Informationen vorgenommen werden, die in dieser oder einer anderen Publikation von SIX enthalten sind. SIX behält sich ausdrücklich vor, jederzeit die Preise oder die Produktzusammenstellung zu ändern.

© SIX Group AG, 2025. Alle Rechte vorbehalten.